

Statuten des Ruralcapitels Bremgarten-Zug vom Jahre 1470

Autor(en): **Morel, Gall**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Geschichtsfreund : Mitteilungen des Historischen Vereins Zentralschweiz**

Band (Jahr): **24 (1869)**

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-112287>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

III.

Statuten des Ruralcapitels Bremgarten - Zug, vom Jahre 1470.

(Mitgetheilt von P. Gall Morel.)

Diese für die ältern kirchlichen Verhältnisse der innern Schweiz nicht ganz unbedeutenden Satzungen befinden sich in der Handschrift No. 622. des Klosters Einsiedeln. Dieselbe ist eine Papierhandschrift in Folio mit dem Wasserzeichen Ochsenkopf, aus verschiedenen Theilen bestehend.¹⁾ Die Schriftzüge der verschiedenen Stücke sind bald roher bald feiner, durchweg aber römisch und sehr deutlich. Die 86 Blätter, aus denen der Codex bestand, wurden um das Jahr 1500 paginirt; von denselben fehlen aber zur Stunde die Blätter 29 bis 39, so daß nur noch 76 vorhanden sind.

Folgendes die Haupttheile des Buches:

I. Bl. 1. ist leer; dann folgt die Agenda mortuorum, d. h. das kirchliche officium für die Abgestorbenen, mit rothen Rubriken, und die Anfänge der Antiphonen. Zwei ganze Antiphonen sind in Musikennoten ausgesetzt; eben so Bl. 12—13 die Responsorien zur Mette und das Libera. Das Officium weicht aber von dem jetzt Gebräuchlichen ziemlich ab. Bl. 15. Gloria, Credo, Præfationes, Canon missæ, Missa de angelis, de Beata, Missa et orationes pro animabus — mit den betreffenden Bruchstücken der Episteln und Evangelien.

II. Bl. 39. Statuten des Ruralcapitels Bremgarten - Zug vom Jahre 1470, wie selbe unten Littera A. folgen. Einige der, übrigens unbedeutenden Randnoten sind von der Hand des Pfarrers und Decans in Zug, Gregors Bogt (1562—1572), der sich nach der damaligen Mode der Gracifirung Hegemonius nannte.

Bl. 43. Consolationes ecclesiarum capituli in Bremgarten.— Beigelegt ist ein Blatt, von späterer Hand geschrieben, mit dem Titel: Subsidium charitativum in districtu nostri capituli Bremgar-

¹⁾ Das Buch gelangte vor etwa 20 Jahren durch Herrn Rämmerer CarlENZler sel. in Art an die genannte Bibliothek.

tensi, taxatum tempore Hugonis de Landenberg, episcopi Constantiensis. Anno domini 1498. Es ist eine Liste, in welcher alle einzelnen Pfründen und die betreffenden Taxen ausgesetzt sind.

Bl. 44. Urfundlich gefertigtes, in das Buch selbst eingetragenes Schreiben des Capiteldecans in Bremgarten, Stephan Meyer, der „gemeinen Priestern seines Capitels von seinem Haus, Hofstatt und Garten daran in der untern Stadt Bremgarten, unten an der Kilchstegen gelegen, einen ewigen Gulden Geldes jährlich, nach dessen Tod fällig auf Martini, vermacht — mit verschiedenen Zusätzen. Dienstag nach Michael 1472.“ — Von zwei aufgedruckten Siegeln ist nur noch die am Papier haftende dunkle Farbe sichtbar

Bl. 44 h. Obige Stiftung wird vom Vergaber eigenhändig bestätigt.

Es folgen noch vier verschiedene Bestimmungen für das Capitel Bremgarten, darunter eine vom Jahre 1516, unter Decan Heinrich Bullinger erlassen. Sie handelt von Absenzen.

Bl. 45. „Dis ist die gült des Capitels Bremgarten, 150 Denar.“

Unter den acht hier genannten Priestern erscheint als Aelter: Meister Hans Schönbrunner, Kilchherr zu Zug und Decan des Capitels. (1497—1513.)

Bl. 45 b. Ein eingeklebter Brief von Ammann und Rath der Stadt und Amtes Zug, Zinstag vor Fridolin 1548. In Folge vieler aus dem Capitel mit der Reformation gefallen Pfarreien hatte sich das Einkommen so geschwächt, daß es nicht mehr möglich war, nach Vorschrift jährlich zwei Capitel zu halten. Man beschloß daher, es soll von jetzt an jeder neu eintretende Caplan einen Gulden erlegen, und es wurden Ammann und Rath um Bestätigung dieser Bestimmung ersucht.

Bl. 46. Cathalogus defunctorum confratrum Capituli Bremgartensis post electionem Decani D. Joannis Horolani Rapperschwylensis curati in Zug a. 1558. Es sind zwanzig Geistliche, mit Angabe der Pfründe und des Todesjahres genannt. Die letzte Jahreszahl ist 1572. Bei fünf weitem Namen fehlt das Jahr. Der zuletzt Eingetragene ist Dr. Haymon, Caplan zu St. Wolfgang.

Bl. 46 b. Namen der Decane seit dem Jahre 1470 bis 1728. (Siehe unten Litera B.) Dieses Verzeichniß scheint vom Pfarrer

zu Zug, Carl Joseph Moos im Jahre 1719 angelegt worden zu sein. Er wurde Decan den 6. Weinm. 1721. Unter ihm (1722) trennte sich Zug von Bremgarten, und constituirte sich als eigenes für sich bestehendes Capitel den 22. Winterm. genanntes Jahres.¹⁾ C. J. Moos starb als Decan den 14. März 1728. Ihm folgt im Codex B. C. W. Wifart; daraufhin von unbekannter Hand eine kurze Lebensskizze desselben, und eine noch gedrängtere über dessen Nachfolger im Amte, Carl Martin Landwing, als Decan erwählt den 29. Heum. 1758.

Bl. 49 - 63 leer.

III. Bl. 63. Synodalstatuten des Bischofs von Constanz, Hermanns von Landenberg, welchen die seines Vorgängers, Burkards von Randeck, bei- oder eingefügt sind. Hermann regierte 1466—1476, Burkard aber von 1462—1466. Die Statuten des Letztern stimmen ziemlich genau mit dem Abdruck bei Schannat und Hartzheim (concil. germ. V. 405) überein, in unserer Handschrift aber fehlt der Punkt de Regularibus. Dagegen folgen casus reservati, die bei Schannat abgehen.

Bl. 84. Zusätze zu obigen Statuten Burkards von Bischof Hermann, gedruckt bei Schannat. (M. a. D. S. 505—509.)

Bl. 86 b. Einige Bemerkungen des Pfarrers Johannes Hürlimann aus dem Jahre 1559 über das, was der heilige Augustin vom Gemeinsamen (Leben) der Geistlichen sagt, mit dem Zusätze: „Augustinus wurd jeß wenig Tischgenger finden.“²⁾

Schließlich ist zu bemerken, daß der Einband des Codex in zwei soliden Holzdeckeln besteht. Auf der Innenseite des Vorderbogens ist ein besiegelter Brief vom 7. Jänner 1498 eingeklebt von einem gewissen Bernhard Gebhard, Caplan der Abtei Zürich, Jurium episcopaliū collector ac subsidii charitativi. (Vergl. oben S. 45. 46.) Er quittirt eine vom Capitel Bremgarten erhaltene, auf Martini fällige Summe Geldes.

Wir lassen nun den Text der das Ruralcapitel Bremgarten-Zug betreffenden Satzungen folgen.

¹⁾ Von diesem Tage liest man, nachdem die Wahlen der Capitelsbeamten vor sich gegangen waren: „Assumptum est prandium in aula Capituli a capitularibus cum lætitia et concordia fraterna.“

²⁾ Bekanntlich wäre Hürlimann auch unter dieser Zahl gewesen.

A.

STATUTA

Capituli Ruralis Bremgarto - Tugiensis

de anno 1470, 2 October.

(Ex Manuscripto codice coaevo. in Biblioth. Einsidlensi Nro. 622 f. 39.)

In nomine Domini Amen. Ego Stephanus Mayger decanus, Johannes Keller cammerarius, singulique confratres tocus capituli decanatus oppidi Bremgarten, Constanciensis dyocesis. Ad noticiam et memoriam subscriptorum cunctis intuentibus deduci volumus, Quod die data presencium in loco subscripto cum vnanimiter et capitulariter fuimus congregati ad renouandum nostra statuta; et præhabita matura deliberatione concorditer deliberauimus, quod bonum ac suaue est habitare fratres in vnum; eciam quod providorum ac iustorum sit, operibus pijs intendere, concordiam enutrire futurisque casibus prudenter occurrere; et præsertim quod nulla policia seu communitas absque statutis et ordinacionibus inconfuse stare potest: eapropter inprimis uolumus et pro irreuocabili statuto pro nobis et successoribus nostris assumimus, vt nunc et in futurum omni anno bis celebremus capitulum, iuxta sanctiones sanctorum patrum institutum, in loco congruenti et decenti, quo uidebitur ipsi decano ac camerario capituli magis proficuum fore. Vnum videlicet tertia feria post octauas paschæ, aliud uero tertia feria post festum sancti Michahelis archangeli etc. Possunt tamen huiusmodi capitula limitari, postponi et anteponi causis rationabilibus imminentibus, secundum decenciam ac complacenciam ipsius decani. Et in omni congregacione ipsorum confratrum capitulariter congregatorum, ipsi confratres præsentés disponi debent et ordinare se ad celebrandum diuina, etiam mane cantando vigiliam mortuorum et signanter prædecessorum nostrorum. Cui ad minus decanus aut cammerarius cum septem vicinioribus superpliciatis confratribus ad huiusmodi vigiliam ordinati interesse debent sub iuramento a prin-

cipio vsque ad finem. Et si capitulum in Bremgarten aut oppido Zug celebratur, capellani istius loci in quo capitulum celebratur, per camerarium amice et fraterne vocari debent ad vigiliam, et ipsis eadem die qui vigilijs et obsequijs nostris interfuerint, datur prandium a capitulo.

Item statuimus et ordinamus, vt singulis temporibus quando et vbicunque capitulum celebratur, vt prima cena cum consueta et moderata zecha exposit habenda detur omnibus confratribus capituli; pariformiter prandium ea die, qua celebratur capitulum, datur omnibus sacerdotibus diuina celebrantibus. Possunt eciam duæ uel tres notabiles personæ per decanum et camerarium cum consilio quatuor seniorum confratrum invitari ob reuerenciam capituli. His demptis nulli dari debet cena neque prandium. Sed quilibet alias superueniens consumat ex suo marsupio. Si eciam vnus uel plures proprias uel singulares expensas ea die qua capitulum celebratur de mane antequam summum officium completum celebratur, fecerint, per se exsoluant absque omni contradictione, ne marcæ ecclesiarum iniuste grauentur.

Volumus et ordinamus insuper, ut in omni computacione annuali consolacionum et aliarum expensarum capituli, quæ computacio communiter fit ac fieri debet ante festum sancti Andreæ apostoli, quatuor eligantur de senioribus confratribus capituli, qui recipiant computacionem a camerario capituli in presencia ipsius decani, Duo eligantur de loco superiorum confratrum inclusiue ecclesia uel plebanato Metmenstetten, et duo de ecclesijs inferiorum confratrum sub Metmenstetten. Et quatuor personæ seniorum concludere debent et possunt computacionem et summam totius capituli, et *habent plenariam auctoritatem omnium expensarum imponendarum*. Sin autem discordiæ generantur inter hos quatuor in computacione tali, ipse decanus concludet et assenciat parti saniori, in quo oneranda est eius consciencia. Si autem aliqua negocia essent tractanda, vbi orirentur discordiæ confratrum, vel aliarum causarum legitimarum vtpote si aliqua mandata venirent superiorum nostrorum, quæ differri non possent vsque ad futurum capitulum, *ipse decanus recipere debet duos de electis capituli seniorum de superiori loco supra Mettenstetten, et duos de inferioribus sub Metmenstetten*, et cum his quatuor confratribus tractare potest, terminare seu finire negocium absque aliqua contradictione aliorum confratrum, vt ma-

gnæ expensæ non sint ponendæ in computacione super marcas ecclesiarum. Sed *reus causæ exoluat*. Verumtamen expensæ quæ oriuntur ratione mandatorum superiorum nostrorum de iure et merito ponendæ sunt ad quantitatem marcarum.

Insuper ordinamus et uolumus, ut in congregacione cleri aut synodi ipse decanus capituli intersit præsencionaliter audicioni et tractatibus superiorum nostrorum, aut camerarius capituli, si ipse decanus sit prepeditus negocijs maioribus aut quod ægrotet, quia iure capita capituli interesse debent ad audiendum synodalia ac ea quæ tractanda sunt pro ecclesia Dei.

Item si discordiæ orientur inter confratres duos uel plures, non ea ratione quis eorum alterum habet nec citare debet ad iudicia superiorum nostrorum; sed prius conuenire se mutuo habent coram decano et capitulo congregato aut coram quatuor de electis seniorum confratrum. Et hæ partes discordantes placitari debent et sopiri, et quælibet pars decreta capituli aut decreta electorum confratrum rata grata firmaque tenere debet sub expensis rei, ne marcæ ecclesiarum iniuste grauentur in expensis, nisi acta essent ita ardua, ut concernerent superiores nostros, tunc ambæ partes ad declaracionem iuris superiorum nostrorum sunt mittendæ.

Item omnes expensæ, quæ oriuntur pro defensione ac vnione ecclesiæ ac eciam mandatorum superiorum nostrorum, consolationes, bannales et his similibus mandatis domini per synodos uel mandata quecumque superueniunt pro congregacione cleri tales expensæ oriuntur inde, imponendæ sunt secundum quantitatem marcarum ecclesiarum capituli.

Item decano ex suo officio et antiqua consuetudine datur annuatim libra hallensium et quatuor marcæ defalcantur et cedunt sibi in computacione. Camerario dantur quinque solidi et duæ marcæ, quæ in computacione sibi consimiliter defalcantur.

Item quilibet qui recipitur in confratrem capituli, talis dare debet sollemnem refectionem omnibus confratribus capituli infra spacium mensis, et decano decem solidos hallensium, camerario quinque solidos et pedello capituli, si quis habetur, duos solidos hallensium. *Aut loco refectionis dabit quatuor libras hallensium ad expensas capituli; in quibus capitulum de refectione contentare debet.*

Item, si quis confratrum indigeret aliqua legacione de confratribus capituli, talis confrater qui eligitur ab actore in legatum ca-

pituli, ille astringendus est per iuramentum a decano, ut imperciat sibi subsidia caritatiua sub expensis ipsius actoris.

Item ex matura deliberacione et vnanimio consensu omnium confratrum irreuocabiliter statuimus ac seruari volumus, vt hæredes vnus cuiusque confratris decedentis et morientis dare debent capitulo pro testamento quatuor libras hallensium, decano decem solidos, camerario quinque. Et ob hanc causam in deposicione vnus cuiusque confratris decanus aut camerarius capituli nostri vna cum septem vicinioribus confratribus sub iuramento interesse debent huic deposicioni. Et si ad diem sui obitus tales conuenienter congregari non possent, per decanum aut camerarium alia die per iuramentum conuocentur infra spacium octo dierum. Et in tali deposicione primo deuote in ecclesia defuncti cantent, uel ad minus legant vigiliam mortuorum, de post officium pro defunctis, isto terminato officium beatæ Mariæ virginis, aut aliud sollemne officium prout cursus temporis requirit. His completis legatur „Placebo“ circa sepulchrum defuncti.

Item in septimo et tricesimo per omnia consimiliter fiat. Expensæ tamen quæ inde oriuntur, expendi debent primitus ex rebus supermanentibus hæreditatis defuncti confratris. Si autem res supermanentes de hæreditate huiusmodi defuncti confratris non essent tot et tantæ, quod expensæ præactæ possent exolui, tunc tales expensæ exoluantur de bursa capituli.

Item omnes et singuli alij confratres ad deposicionem, septimum et tricesimum, vt præscriptum est non uocati debent defuncto confratri quilibet in loco suæ residenciæ peragere deposicionem, septimum et tricesimum a tempore sui notificationis infra spacium proximi mensis per omnia et consimiliter quemadmodum vocati confratres obligantur. Debent eciam eundem defunctum confratrem habere in memoria sua, divina celebrantes, ad spacium vnus anni, ac ascribere suæ litteræ hebdomadali, et singulis dominicis diebus pronunciare in cancellis.

Item præcogitauimus eciam saluberrimum et proficuum fore animabus pluralitatem personarum, deum et conditorem nostrum pro his exorancium. Quare deliberauimus nostram confraternitatem in his quæ spectant ad animarum salutem, quantum in nobis est, amplificare et in confratres nostros assumere sacerdotes bonæ famæ famatos, tam infra quam extra districtum nostri decanatus re-

sidentiam habentes, nostram confraternitatem desyderantes ac cupientes. Si tamen ut quilibet ipsorum per fidem nomine iuramenti promittat præsens statutum in singulis oneribus quemadmodum quilibet nostrum tenetur velle diligenter obseruare, dolo, fraude et varia in his tamen penitus semotis.

Item offertoria ac altari præsentata tempore præsentacionis capituli aut in deposicione, septimo et tricesimo confratrum nostrorum dari ac presentari debent ad communem vsum Capituli, nisi eadem die superueniet præsens funus respiciens ecclesiam in qua præmissa aguntur. Tunc decanus, camerarius et seniores quatuor confratres impertire debent rectori aut plebano istius loci, prout ipsis videbitur iusticiæ consonum. Inde rector aut plebanus illius ecclesiæ stare debet contentus omni contradictione seclusa.

Super his dominus Stephanus Meyger pro tunc decanus nostri capituli humiliter se nostro cum vnanimi consensu adiunxit nostræ fraternitati in hunc effectum, si et in quantum contingeret ipsum resignare decanatum et exire eius fines, vt ex post quam statim ad noticiam nostram deuenerit ipsum debitum sue carnis exoluisse, ut statim in oppido Bremgarten infra spacium proximi mensis deposicionem, septimum et tricesimum ipsius iuxta formam prescripti statuti peragere debemus sub prescripta obligatione expensarum.

Demum et vltimo ne grauitas expensarum præmissa sigillando in curia superioris nostri, pauperes molestare contingat, quilibet nostrum præscripta statuta suo iuramento roborauit, approbavit et confirmavit, sic et successores nostri agant ante quam tractatibus capituli nostri intersint ac consorcij confraternitatis se gaudere prætendant.

Desuper per proprium nostrum sigillum capituli nostri sub impressione sigillando communiri fecimus in signum et euidens testimonium validæ roboracionis ratæquenabicionis omnium præmissorum statutorum. Quæ acta sunt anno domini millesimo quadringentesimo septuagesimo in oppido Bremgarten ipsa die Leodegarii episcopi et martiris.

Iuramentum confratrum.

Ego N. ab hac hora et in antea fidelis ero decano huius capituli in omnibus licitis et honestis; et promitto seruare statuta et

consuetudines capituli, et secreta capituli celare sine dolo et fraude:
sic me deus adiuuet sancta dei euangelia.

†

Euangelium secundum Mathæum.

In illo tempore apprehendit Pylatus Jhesum et flagellauit, et milites plectentes coronam de spinis imposuerunt capiti eius, et veste purpurea circumdederunt eum et veniebant ad eum et dicebant: *Ave rex Judæorum, et dabant ei alapas.* Exiuit autem Pylatus foras et dixit eis: Ecce adduco uobis eum foras ut cognoscatis, quia nullam in eo causam inuenio. Exiuit igitur Jhesus portans coronam spineam et purpureum uestimentum.

Consolaciones ecclesiarum capituli iu Bremgarten.

Bremgarten XXIII	marcas
Zug XXX	"
Kam XII	"
Barr XXVIII	" (Später hinzugefügt:)
Mettmenstetten XXXX	"
Lunkhouen XXII	"
Egre XVI	" Mentzingen XXII marcas.
Nünhein X	" Bonstetten VI "
Oberwil XVI	"
Knonow VIII	"
Wipresswile III	"
Riffersswile VIII	"
Hedingeu VI	"
Affholtren III	"
Stallikan XXIII	"
Birmenstorff XXIII	"
Ottenbach XIII	"
Zuffikon VI	"
Egenwil XIII	"
Beinwil XVI	" Maswanden VIII "

Summa marcarum CCCXXXXIII.

Item pro consolacionibus contribuimus quindecim libras hallensium domino Constanciensi, et collectori suo vnam libram hallensium.

Item decano vnam libram hallensium et quatuor marcas, camerario quinque solidos et duas marcas, reliquum ad expensas capituli. Item plebanus in Lunkhouen dat de ecclesia viii marcas; plebanus in Egenwile vi marcas, reliquum cenobium in Mure; plebanus in Oberwile vi marcas, reliquum magister hospitalis in Constanz; plebanus in Metmenstetten xii marcas, reliquum suffraganius constanciensis.

Bannales ecclesiarum capituli in Bremgarten.

Bremgarten vi solidos, tres denarios.

Zug vi ſ. iii den.

Kam xv ſ.

Barr XV ſ.

Metmenstetten X ſ.

Lunkhouen X ſ.

Egre vi ſ. III den.

Nunhein VI ſ. III den.

Knonow VI ſ.

Wipresswile III ſ.

Riffersswile III ſ.

Hedingen II ſ. II den.

Affoltern II ſ. II den.

Stallikon VI ſ. III den.

Birmenstorf V ſ.

Ottenbach VI ſ. III den.

Oberwile VI ſ. III denar. (Später hinzugefügt:)

Zuffikon III ſ.

Mentzingen V ſ.

Maswanden II ſ. II den.

Egenwile VI ſ. III den.

Beinwil VI ſ. III. den.

Item pro bannalibus vi lib. domino archidyacono; reliquum vero cedit camerario capituli.

Subsidium charitativum in districtu nostri capituli Bremgarten(sis) taxatum tempore Hugone de Landenberg, Episcopi Constantiensis. Anno Domini 1498.

Plebanus in <i>Bremgarthen</i>	VI	lb.	
Præmissarius	II	"	
Cappellanus beatæ Mariæ virg.	III	"	
Cappellanus sancti Michael	III	"	
Cappellanus trium regum	III	"	III ₰.
Cappellanus sancti Anthony	II	"	V ₰.
Cappellanus omnium sanctorum prædicat.	II	"	
Cappellania Bulliger	III	"	
Cappellania beatæ Mariæ virginis	—		XXXV ₰.
Cappellania hospitalis	II	"	V ₰.
Adiutor	—		V ₰.
Rector in <i>Zug</i>	VI	"	
Præmissarius	II	"	
Cappellanus heate Mariæ virginis	II	"	V ₰.
Cappellanus sancte crucis	II	"	
Primus cappellanus sancti Oswaldi	II	"	
Secundus cappellanus	II	"	
Plebanus in <i>Bar</i>	III	"	
Præmissarius ibidem	II	"	
Adiutores quilibet dedit	—		V ₰.
Plebanus in <i>Mentzingen</i>	II	"	
Cappellanus ibidem	II	"	
Rector in <i>Egere</i>	II	"	
Præmissarius ibidem	—		XXXV ₰.
Cappellanus in <i>Wilegere</i>	—		XXX ₰.
Cappellanus in <i>Husen</i>	—		XXX ₰.
<i>Nuehen</i>	II	"	
Plebanus in <i>Cham</i>	III	"	
Cappellanus sancti Andre ibidem	II		
Adiutor ibidem	—		V ₰.
Cappellanus in <i>Meyerscappel</i>	II	"	
Cappellanus in <i>Walchwil</i>	—		XXX ₰.
Cappellani sancti <i>Wolfgangi</i> quilibet	III	"	
Plebanus in <i>Mettmenstetten</i>	III	"	
Cappellanus ibidem	II	"	
Adiutor ibidem	—		V ₰.
<i>Oberwil</i> plebanus	II	"	
Rector in <i>Knonow</i>	—		XXXIII ₰.

Plebanus in <i>Rifferswil</i>		II	"	III ₰.
Plebanus in <i>Affholteren</i>		—		XXXV ₰.
Plebanus in <i>Birmenstorff</i>		II	"	
Rector in <i>Ottenbach</i>		II	"	V ₰.
Plebanus in <i>Beywil</i>		—		XXX ₰.
Plebanus in <i>Stallicken</i>		II	"	
Plebanus in <i>Bostetten</i>		II	"	
Plebanus in <i>Hedingen</i>		II	"	II ₰.
Plebanus in <i>Zufficken</i>		III	"	
Plebanus in <i>Egewil</i>		II	"	
Plebanus in <i>Lungkhoffen</i>		II	"	VII ₰.
Capellanus ibidem		—	"	XXX ₰.
Procuratores hospitalis in Bremgarthen.		III	"	

Item dedimus in summa Domino nostro gracioso hunderth lb. haller de moneta thurrigensi — vt videbitis in quittance in principio libri huius. (Die Quittung ist vom 7. Jännerß 1498.)

B.

(fol. 46 b.)

Nomina Decanorum, quæ in antiquis et fide dignis inveniuntur monumentis. ¹⁾.

Stephanus Meyer, Parochus in Oberwylen, circa an. 1470.

Johannes Keller, Parochus in Mettmenstetten.

Mag. Waltherus Bassler, Parochus Bremgartensis.

Mag. Johannes Schönbrunner, Parochus Tugiensis, c. a. 1510. ²⁾

Henricus Bullinger Bremgartensis, c. a. 1516; postea, ut dicunt, apostata. ³⁾.

Ab hoc usque ad sequentem desiderantur aliqui. ⁴⁾.

Huldricus Honegger, Parochus Bremgartensis, obiit a. 1558.

Johannes Horolanus, Parochus Tugiensis etc. ⁵⁾.

Johannes Offner, Parochus in Cham, obiit 1564. ⁶⁾.

Johannes Christen, Parochus in Oberwilen, obiit 1572.

Gregorius Vogt, Parochus Tugii, discessit ex Capitulo. ⁷⁾.

Sebastianus Honegger, Parochus in Zufficon.

Joachim Stebinger, Parochus Tugii ⁸⁾, discessit ex capitulo a. 1588.

Jacobus Hauser, Parochus Tugiensis ab anno 1588—1622. ⁹⁾.

Oswaldus Schön, Parochus Tugiensis. ¹⁰⁾.

Jacobus Haffner, Parochus Tugiensis. ¹¹⁾

Joh. Georgius Singer, SS. Theol. Dr., electus 4 Aprilis 1663, obiit 5 Junii 1675. ¹²⁾.

Joh. Jacobus Schmid, SS. Theol. Dr. Commissarius eps., Decan. Tug. ¹³⁾.

Joh. Petrus Vogt. Parochus Tugiensis. ¹⁴⁾.

Wolfgangus Fooster, Parochus et Decanus Tugii, resignavit octogenario major. ¹⁵⁾.

Carolus Josephus Moos, unanimi suffragio electus anno 1719 et creatus Decanus anno 1721. ¹⁶⁾.

Beatus Carolus Wolfgangus Antonius Wickart, die 11 Aprilis 1728 electus Tugiensis Parochus, 8 Nov. Tugiensis capituli creatus Decanus. ¹⁷⁾.



Anmerkungen.

1) Durch nachstehende Noten wird dieses Decanen = Verzeichniß vermöge Forschungen und gefälligen Mittheilungen der Herren Pfarrhelfer P. A. Wickart in Zug und Archivar J. Schneller in Lucern einigermaßen ergänzt und berichtigt werden. — Es wird hier nur gegeben, was urkundlich nachzuweisen ist.

Vor 1470 findet man als Decane: *Jacobus in Chame* 1262, 1266, 1276; *Johannes in Chame* 1323, 1324, 1325, 1328. *Philippus in Nüheim* 1360—1365. (Cappel.) Anno 1377 ist Barr Decanatsort (Archiv Engelberg), und der dortige Pfarrer war nach Mittheilung Herrn Pfarrhelfers Andermatt Kunrad Egerder von Frauenfeld. — So ebenfalls Barr nach dem interessanten *liber taxationis de anno 1353* im erzbischöflichen Archiv zu Freiburg. (Gefällige Mittheilung des Herrn Decans Haid zu Lautenbach de 10. Octob. 1868.) Im Jahre 1462 war Decan Johannes Masinger, Leutpriester zu Ram. (Jahrzeitbuch in Baar.)

2) Er wurde am 9. Mai 1497 vom Bischofe zu Constanz als Pfarrer in Zug bestätigt, resignirte 1513 und ward Chorherr in Zürich. Nach der Glaubensspaltung kehrte er nach Zug zurück und starb als Caplan den 5. Decem-ber 1531.

3) Geboren den 2. Horn. 1469, Pfarrer zu Bremgarten 1506, Decan 1516 und 1521. Stirbt in Zürich den 8. Apr. 1533.

4) Herr Wickart füllt diese Lücke aus mit Rudolf Weingartner von Zürich, Pfarrer in Merenschwand und Zug.

5) Mag. Horolanus (Hürlimann) von Rapperschwil wurde Pfarrer und Decan 1556. Hernach (1562) Leutpriester in Lucern, Chorherr in Münster 1564 und starb dort den 15. Juli 1577.

6) Er wurde Pfarrer den 9. Horn. 1555 und starb in Cham an der Pest den 17. Juli 1565. Liegt im alten Beinhaus begraben.

7) Wurde Stadtpfarrer Samstag nach Medardi 1562, und Decan 1572.

8) Seit 1572.

9) Wurde Samstag nach Bartholomä 1589 Pfarrer, resignirte 1630 wegen Altersschwäche, und starb den 14. Juli 1632.

10) Er war von Menzingen, wurde Pfarrer in Zug den 15. März 1630,

und zwei Jahre darauf (12. Juli 1632) im Capuciner-Convente zu Bremgarten einhellig zum Dechanten erwählt. Unter ihm sind die Capitelsstatuten renovirt worden. † 21. März 1654, auf den Abend.

11) Wird einstimmig Stadtpfarrer den 11. Apr. 1654, und den 12. Juli daraufhin Decan. † in hohem Alter am 15. Dec. 1662.

12) Herr Wickart schreibt Signer von Menzingen. — Wird Pfarrer in Zug am 23. Dec. 1662, Decan 14 Apr. 1663. † 4. Juni 1675. æt. 44.

13) Sohn von Joh. Jacob aus Baar und der Regula Ostinger. — Derselbe wurde zum Stiftsdecan in Zurzach erwählt den 29. Mai 1664, machte vom 25. Aug. bis 9. Nov. 1668 eine Pilgerreise nach Rom, wurde den 28. Juni 1675 Stadtpfarrer, bischöflicher Commissar und (29. Aug.) Capitelsdecan. † 4. März 1696 æt. 65.

14) Seit 1688 Pfarrer in Ram, als solcher in Zug erwählt den 18. März 1696, starb aber schon den folgenden 4. Mai, ohne den Pfarrhof bewohnt zu haben. In einem Verzeichnisse zu Bremgarten heist es: **Petrus Vogt, Sextarius et Parochus Tugii**. † 4 Mai 1696. — Es dürfte dieser also füglich aus dem Verzeichnisse der Decane zu streichen sein.

15) Erwählt als Pfarrer den 13. Mai 1696, Decan 10. Juli 1696 **Bremgartæ electus**), resignirt 29. Apr. 1719. † 19. Apr. 1721. æt. 83.

16) Wurde Pfarrer am 21. Mai 1719, und Decan 6. October 1721. † 14. März 1728. æt. 63.

17) Er wurde Propst nach Bischofscell den 4. Jän. 1740, und starb am 19. Juli 1758, æt. 69. Unter ihm wurden die neuen Capitelsstatuten gedruckt in 12^o. Anno 1738.

